

# Der braune Fleck

– der Schatten –  
muss weg!

**K**lingt klar und unmissverständlich, ist in der Umsetzung aber nicht immer so einfach. Vor allem, wenn es um eine verstärkte Pigmentierung der Haut geht. Pigmentflecken gehören zu den häufigsten Hautveränderungen und stellen für die Betroffenen meist eine erhöhte Belastung dar.

Unter der Bezeichnung „Pigmentflecken“ werden verschiedene Hautveränderungen zusammengefasst, die hinsichtlich der typischen Form und Farbe variieren können. Zu den bekanntesten Pigmentveränderungen gehören Altersflecken, Muttermale, Melasmen und Sommersprossen. Insbesondere Letztere können in den sonnenärmeren Wintermonaten leicht verblassen und im Sommer dann wieder stärker sichtbar werden. Die häufigste Ursache für Pigmentflecken ist hormoneller Natur. Frauen – insbesondere Schwangere – sind von dieser Form

der Pigmentflecken (Melasmen) am meisten betroffen. Häufig entstehen Melasmen auch durch die Einnahme der Antibabypille. Weitere Auslöser für Pigmentflecken je nach Hauttyp können abgelaufene Entzündungen der Haut, die Einnahme bestimmter Medikamente und Systemerkrankungen wie Diabetes sein.

Das Ziel der Behandlung ist die Aufhellung von Pigmentflecken. Trotz der verschiedenen möglichen Auslöser entstehen Pigmentflecken für gewöhnlich auf dieselbe Art. Denn für die farbliche Veränderung ist der körpereigene Hautfarbstoff Melanin verantwortlich. Wird durch die zuvor genannten Ursachen eine punktuelle Überproduktion von Melanin ausgelöst, entsteht infolgedessen ein Pigmentfleck. Es gibt eine Reihe an Behandlungsmöglichkeiten z. B. rezeptfreie Lokaltheraeutika, Kurzbehandlungen mit Peeling, Mesotherapie, Microneedling, Laserbehandlung. Für ein gutes Ergebnis braucht man in der Regel



mehrere Sitzungen. Bei dunkleren Hauttypen kann es durch bestimmte Behandlungen zu einer Verschlechterung der Pigmentflecken kommen. In solchen Fällen wäre eine Rücksprache mit dem/der behandelnden Arzt/Ärztin sinnvoll.

Eine weltweit führende Behandlung der Pigmentflecken ist der Einsatz von Dermamelan/Cosmelan. Mit diesem Konzept ist man bemüht, eine Normalisierung der Pigmentierung zu erlangen. Auch von dunkleren Hauttypen kann diese Form der Behandlung genutzt werden. Die Produktion von Melanin, welches für die Bildung der Pigmentflecken verantwortlich ist, normalisiert sich. Dermamelan/Cosmelan gleicht einem Peeling, welches auf der Haut angewendet wird. Es entfernt abgestorbene Hautschuppen, regt die Haut zur Neubildung an und bekämpft zudem die Neubildung von Melanin. Die Behandlung startet in der Arztpraxis und wird zu Hause fortgesetzt. Etwa 3–6 Monate Therapiezeit sollten für die Behandlung eingeplant werden, um auch ein stabiles Ergebnis zu erreichen.

Das A und O der Hautpflege, um Pigmentflecken zu vermeiden, ist noch immer der Sonnenschutz.

Besonders gefährdete Patienten sollten immer genau auf einen konsequenten Sonnenschutz achten. Die Pflege mit Vitamin C, Antioxidantien und Tranexamsäure ist sehr ratsam. Diese genannten Behandlungsformen eignen sich in der kühleren Jahreszeit. Die Kühle und die geringe Sonnenbelastung wirken sich positiv auf den Heilungsprozess aus.

## Sie sollen sich in Ihrer Haut wohlfühlen! Fleck ist leider nicht gleich Fleck.

Wir im Medical Center Quellenhof beraten und behandeln Sie diesbezüglich gern. Vereinbaren Sie jetzt einen Termin, gerne auch telefonisch.



**MEDICALCENTER**  
QUELLENHOF

Ärztliche Leitung

**Dr. Leyla Rafi-Stenger**

**Fachärztin für Dermatologie,**

**Phlebologie, Proktologie**

Pseirerstraße 47

39010 St. Martin in Passeier

Tel. 0473/445500

[www.medicalquellenhof.com](http://www.medicalquellenhof.com)



**Dr. Leyla Rafi-Stenger**  
(ärztliche Leitung)



**Anita Niederkofler**  
(medizinische Assistentin)